



Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Sportausschuss	29.04.2008	

Anlass:

Mitteilung der Verwaltung

Beantwortung von Anfragen
aus früheren Sitzungen

Beantwortung einer Anfrage
nach § 4 der Geschäftsord-
nung

Stellungnahme zu einem
Antrag nach § 3 der Ge-
schäftsordnung

Eishockey-Weltmeisterschaft 2010 in Deutschland

Vom 07. bis 23. Mai 2010 findet in Deutschland die 74. IIHF Eishockey-Weltmeisterschaft statt. Die bisher 6. Eishockey-Weltmeisterschaft auf deutschem Boden wird die besten Eishockey-Nationen der Welt zu ihrem wichtigsten internationalen Vergleich nach Deutschland führen. Diese Sportgroßveranstaltung von weltweitem Interesse wird von der Internationalen Ice Hockey Federation (Veranstalter), dem Deutschen Eishockey Bund (Ausrichter) und der DEB Eishockey-Sportgesellschaft mbH (Organisator) durchgeführt. Das erklärte Ziel lautet, mit der Durchführung der Weltmeisterschaft das Eishockey im Bewusstsein der deutschen Öffentlichkeit und vor allem beim Nachwuchs zu positionieren.

Die 16 teilnehmenden Nationen werden in 52 bis 56 Spielen gegeneinander antreten, als Austragungsorte stehen Köln (Kölnarena) und Mannheim (SAP-Arena) bereits fest. Zur 74. Eishockey-Weltmeisterschaft werden 500.000 Zuschauer in den Arenen und ca. 500 Millionen TV-Zuschauer bei fast 3.000 Stunden TV-Übertragungen weltweit erwartet, so dass Köln und Mannheim für den Zeitraum der Veranstaltung im Fokus der Weltöffentlichkeit stehen werden. Darüber hinaus werden ca. 1.000 akkreditierte Journalisten aus über 30 Ländern aus den Austragungsstädten über die Wettkämpfe informieren.

Die Mannheimer SAP-Arena (13.500 Zuschauer) sowie die Kölnarena (18.500 Zuschauer) bieten exzellente Voraussetzungen für die Durchführung der Weltmeisterschaft und waren bereits fester Bestandteil des Bewerbungskonzeptes des Deutschen Eishockey Bundes. An beiden WM-Städten wurden bereits lokale Organisationskomitees unter der Leitung der jeweiligen Geschäftsführer (Köln: Herr Ralf-Bernd Assenmacher) der Austragungsstätten gegründet. In Anlehnung an die Organisationsstrukturen zur Handballweltmeisterschaft 2007 ist die Stadt Köln Mitglied des lokalen Kölner Organisationskomitees.

Im Hinblick auf dieses sportliche Großereignis im Jahr 2010 wird in den kommenden Monaten eine Zuteilung der WM-Spiele auf die beiden Austragungsorte erfolgen. Von besonderem Interesse ist hierbei die Durchführung der Endrunde (Viertelfinale, Halbfinale und Endspiel), die zentral an einem der beiden WM-Städte ausgetragen wird. Wie die Erfahrungen der Handball-Weltmeisterschaft 2007 gezeigt haben, befinden sich die Finalspiele im besonderen Fokus der Medien. Es ist deshalb von großer Bedeutung für die Stadt Köln, eine Austragung der entschei-

denden Spiele in der Kölnarena zu ermöglichen und dafür dem Kölnarena Management die hierfür notwendige Unterstützung zukommen zu lassen.